
Abbitte

Eins

- 1 Das Theaterstück – für das Briony Plakat, Programmzettel und Eintrittskarten
entworfen sowie einen umgekippten Wandschirm in eine Abendkasse verwandelt und
eine Sammelbüchse mit einer roten Kreppmanschette ausgeschlagen hatte – war von
ihr in einem zweitägigen Schaffensrausch geschrieben worden, über dem sie sogar ein
5 Frühstück und sogar noch das Mittagessen vergaß. Als alles bereit war, sah sie das
fertige Werk ein letztes Mal durch, während sie auf die Ankunft ihrer Kusine und der
beiden Vettern aus dem Norden wartete. Bis zur Heimkehr ihres Bruders blieb für die
Proben nur noch ein einziger Tag Zeit. Bald schaurig schön, bald schrecklich traurig
begann die herzergreifende Geschichte mit einem gereimten Prolog, der verkündete,
10 dass jede Liebe, die nicht auf Vernunft basiert, zum Scheitern verurteilt ist. Die
unbesonnene Leidenschaft für einen verruchten fremdländischen Grafen stürzt die
Heldin Arabella ins Unglück, denn als sie Hals über Kopf mit ihrem Auserwählten in
ein Seebad durchbrennt, erkrankt sie an Cholera. Vom Grafen und ihren Lieben
verlassen, lernt sie, in einer Dachkammer ans Bett gefesselt, ihr Leid mit Fassung zu
15 tragen. Doch das Schicksal gewährt ihr eine zweite Chance in Gestalt eines verarmten
Arztes – in Wahrheit ein verkleideter Fürst, der sein Leben den Elenden und
Bedürftigen weihet. Dank seiner Hilfe genesen, trifft Arabella diesmal eine kluge Wahl
und wird reich belohnt: Sie versöhnt sich mit ihrer Familie und feiert mit dem
heilkundigen Fürsten an „einem windigen, strahlend schönen Tag im Frühling“
20 Hochzeit.
- Mrs. Tallis las die sieben eng beschriebenen Seiten der *Heimsuchungen Arabellas* vor
ihrer Frisierkommode im Schlafzimmer, fest umschlungen von der Dichterin, die nicht
von ihrer Seite wich. Briony suchte im Gesicht der Mutter nach jeder noch so kleinen
Gefühlsregung, und ihr zuliebe sah Emily Tallis bald erschrocken drein, bald
25 kicherte sie vor Entzücken und schenkte zum Schluss ihrer Tochter ein beifälliges
Lächeln und ein weises, zustimmendes Kopfnicken. Sie drückte Briony an sich, zog
sie auf den Schoß – ach, wie innig vertraut ihr dieser warme, glatte, kleine Körper war,
der sich noch nicht von ihr gelöst hatte, noch nicht ganz –, sagte, dass das Stück
„phantastisch“ sei, und war auf der Stelle damit einverstanden, wie sie dem Mädchen
30 in seine zierliche Ohrmuschel flüsterte, dass Briony genau dieses Wort auf jenem
Plakat zitierte, das auf einer Staffelei neben dem Kartenschalter in der Eingangshalle
stehen sollte.
- Briony konnte nicht ahnen, dass dies bereits der Moment höchster Erfüllung war. Nie
wieder sollte sie ihr Vorhaben derart glücklich machen, alles weitere würde bloß
35 Wunschtraum und Enttäuschung sein. Noch aber kam es vor, dass sie sich in der
sommerlichen Dämmerung, kaum war das Licht erloschen, ins köstliche Nest des
Himmelbettes kuschelte und mit pochendem Herzen ihren leuchtenden,
schmachtenden Phantasien nachhing, jede für sich ein kleines Theaterstück – und in
allen kam Leon vor.

- 40 In einem Schauspiel verzerrte er sein gutmütiges großes Gesicht, vor Gram, als Arabella in Einsamkeit und Verzweiflung versank, in einem anderem stand er, Cocktailglas in der Hand, in einem vornehmen Lokal der Stadt und prahlte vor seinen Freunden: Ja, meine jüngere Schwester, die Dichterin Briony Tallis, von der habt ihr bestimmt schon gehört.

Copyright Text: Ian McEwan: *Abbitte*.

aus dem Englischen von Bernhard Robben

Copyright der deutschsprachigen Ausgabe © 2002, 2004 Diogenes Verlag AG Zürich.

Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY): Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>

Teilaufgabe 1:

Der vorliegende Text besteht aus einer Binnenhandlung, die in eine Rahmenhandlung eingebettet ist.

Wo beginnt und wo endet die Binnenhandlung?

Binnenhandlung: Zeile bis Zeile

Teilaufgabe 2:

Wie lange schreibt Briony an ihrem Theaterstück?



.....

Teilaufgabe 3:

Wie viele Seiten hat Brionys Theaterstück?



.....

Teilaufgabe 4:

Wie heißt die Hauptfigur des Theaterstücks?



.....

Teilaufgabe 5:

Brionys Theaterstück ist vor allem ...

☐ eine Familiengeschichte.

☐ eine Liebesgeschichte.

☐ eine Krankengeschichte.

☐ eine Kriminalgeschichte.

Teilaufgabe 6:

Briony behandelt ihr Theaterstück so, als würde es auf einer öffentlichen Bühne aufgeführt. Woran kann man das erkennen? Nenne drei Anhaltspunkte.

-
-
-

Teilaufgabe 7:

Aus welchem Anlass soll das Theaterstück aufgeführt werden?



.....

.....

Teilaufgabe 8:

Wie heißt Briony mit Nachnamen?



.....

Teilaufgabe 9:

Warum erwartet Briony sehnsüchtig die Ankunft ihrer Kusine und ihrer Vettern?

Die Kusine und die Vettern sollen ...

- ☐ Briony die Langeweile vertreiben.
- ☐ Werbung für das Theaterstück machen.
- ☐ die Darsteller in der Aufführung sein.
- ☐ Leon in Empfang nehmen.

Teilaufgabe 10:

Tragen die folgenden Personen zum Unglück der Hauptfigur des Theaterstücks bei?

	ja	nein
a) ein Fürst	☐	☐
b) ein Arzt	☐	☐
c) ein Graf	☐	☐

Teilaufgabe 11:

Im Text nennt Briony eine Botschaft, die sie mit ihrem Theaterstück übermitteln will. Wie lautet diese Botschaft?



Teilaufgabe 12:

In Zeile 19 ist der Hinweis, dass die Heldin ihren Retter an „*einem windigen, strahlend schönen Tag im Frühling*“ heiratet, in Anführungszeichen gesetzt. Warum?



Teilaufgabe 13:

Briony ist ...

☐ begeisterungsfähig.

☐ entspannt.

☐ wissbegierig.

☐ dankbar.

Teilaufgabe 14:

Lies dir noch einmal die folgende Textstelle durch:

„Sie [die Mutter] drückte Briony an sich, zog sie auf den Schoß – ach, wie innig vertraut ihr dieser warme, glatte, kleine Körper war, der sich noch nicht von ihr gelöst hatte, noch nicht ganz –, sagte, dass das Stück ‚phantastisch‘ sei [...]“ (Zeilen 26-29)

Wessen Gedanken werden in der unterstrichenen Passage wiedergegeben?



Teilaufgabe 15:

In dem Text lassen sich die einzelnen Abschnitte mit Überschriften versehen. Ordne zu.

- A** Kindliche Unbeschwertheit
- B** Das erste Publikum
- C** Brionys Phantasien
- D** Der Schaffensprozess
- E** Das Schicksal der Heldin

Abschnitte	Buchstabe ▽
Zeilen 1 bis 8	
Zeilen 8 bis 20	
Zeilen 21 bis 32	
Zeilen 33 bis 35	
Zeilen 35 bis 44	